

Deutsche Familienversicherung: Handelsaufnahme geglückt

Die Aktien der DFV Deutsche Familienversicherung wurden heute in den Handel der Frankfurter Börse aufgenommen: Der erste Kurs lag mit 12,30 EUR mehr als 2% über dem Emissionspreis von 12 EUR.

Das **Frankfurter Insurtech** hat damit rund 52 Mio. EUR Erlöst, das ins weitere Wachstum fließen soll. Zuvor musste die DFV Abstriche machen: Ursprünglich wollte man knapp das Doppelte an Emissionsvolumen generieren - aufgrund des schwierigen Marktumfelds musste der Versicherer aber letztlich seinen Investoren Zugeständnisse machen, nachdem der Börsengang zunächst verschoben wurde.

https://twitter.com/DFV_AG/status/1069866598192734208

Die 2007 gegründete DFV hat sich auf **Kranken- und Pflege-Zusatzversicherungen** spezialisiert, ist aber zuletzt auch ins Geschäft mit Sachversicherungen eingestiegen. 2017 lagen die Beitragseinnahmen aus 420.000 Policen bei 72 Mio. EUR. Zum Ausgabepreis kam die DFV auf einen **Börsenwert von rund 153 Mio. EUR**, fast ein Drittel der Aktien wurden im Rahmen des IPOs bei Investoren platziert.

Die Digitalisierung der Prozesse in der gesamten Wertschöpfung, vom Abschluss bis zur Schadensregulierung sieht der **Gründer und CEO des Unternehmens, Dr. Stefan Knoll** als Erfolgsfaktoren. Beispielsweise wird Amazon Echo als Produktberatung für Kunden vor dem Abschluss aktiv eingebunden, sowie **moderne digitale Bezahlmethoden** (darunter Amazon Pay, Paypal) akzeptiert. Des Weiteren pflegt das Unternehmen Kooperationen mit aufstrebenden IT-Service Providern im Insurtech-Sektor und implementiert auf dieser Basis künstliche Intelligenz in interne Prozesse.